Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

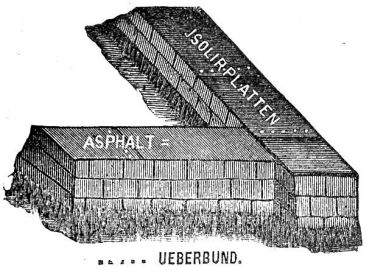
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Asphaltfabrik Käpfnach in Horgen

Gysel & Odinga vormals **Brändli & Cie.**

liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen **Asphaltisolierplatten,** einfach und combiniert, **Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer,** imprägniert und rohes **Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe „Kosmos", Unterdachkonstruktion „System Fichtel" Carbolineum. Sämtliche Teerprodukte.**

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: **Asphalt Horgen.** 3608 TELEPHON.

läuft der Motor, und desto langsamer natürlich auch der Schleifstein, sodaß man seine Geschwindigkeit ganz der Beschaffenheit des betreffenden Klotzes anpassen kann. Die abgeschliffenen Klötze werden dann nochmals als Pflaster benutzt, bis sie zuletzt nach mehrmaligem Abschleifen so klein geworden sind, daß man sie nicht mehr brauchen kann. Dann werden sie in der schon geschilderten Weise im Kessel verfeuert. Es ist jetzt in Paris beabsichtigt, allmählich immer mehr Straßen mit Holzpflaster zu versehen, in erster Linie aber solche, die bergauf gehen, da hiedurch den Pferden das Ziehen leichter fällt als auf dem glatteren Asphalt, spez. auch zu Brücken emporführende Straßenzüge.

Hourdisdecken in armierten Backsteinen.

(Eingesandt.)

Nachdem in Frankreich und Italien seit Jahren Tausende von Quadratmetern Decken mit armierten Hourdis erstellt worden sind und nachdem das System sich nun auch in der französichen Schweiz rasch und gut eingebürgert hat, beginnen in letzter Zeit auch die Bauunternehmer der deutschen Schweiz, die vielerlei Vorzüge dieser Deckenbauart anzuerkennen und davon Gebrauch zu machen.

Es möchte deshalb angezeigt und vielen Lesern des „Schweiz. Baublatt" angenehm sein, über die Art und Weise dieser Bauart etwas näher orientiert zu werden.

Erfinder des Systems ist Marc Perret in Belley, Dép. Ain in Frankreich. In der Schweiz ist die Erfindung unter ✠ 32658 patentamtlich geschützt. Einige Nachahmungen sind, zum Teil zufolge gerichtlicher Wahrung des Patentschutzes und zum Teil wegen ihrer Minderwertigkeit, so ziemlich verschwunden.

Die armierte Hourdisdecke besteht aus Backsteinplatten von 40.20.3 cm, die unter sich, in seitlichen Fugen, mit Eisenstäben verbunden sind. Die Eisenstäbe wiederum sind mit eisernen Hacken an die Holzbalkenlage genagelt oder mit eisernen Bügeln an die Eisenbalken gehängt, je nachdem es sich um Holz oder Eisenkonstruktionen handelt. Zudem werden die einzelnen Hourdis in schnell ziehendem Zement oder in Gyps aneinander gefugt. Von den vielerlei Vorzügen des Systems seien genannt die große Schalldichtigkeit, Feuersicherheit, große Tragfähigkeit, Materialersparnis, sowie Wasser- und Dampfdichtigkeit. Bei Wohnräumen kann die Decke gleichzeitig zur Aufnahme der Schrägbodenauffüllung dienen (Schlaken oder Sand), indem dieselbe eine Tragfähigkeit von 1400—1500 kg per Quadratmeter besitzt. Ueber die Hourdis genügt ein ganz dünner Gypsüberzug und man erhält eine garantiert rißfreie Decke. Die Anbringung von Gas- und elektrischen Leitungen ist äußerst einfach. Das System kann im Fernern über der Balkenanlage Verwendung finden und gibt, überzogen mit einer dünnen Zementschicht, oder gedeckt mit Plättli oder Linoleum, einen äußerst praktischen Boden für Küchen, Klosetts, Badzimmer und Korridore. Die Feuersgefahr wird bei Anwendung desselben ganz bedeutend herabgemindert, indem ein Durchbrennen der Decke unmöglich ist.

Sehr geeignet ist dasselbe wiederum als Decke über Küchen, Waschküchen und namentlich Stallungen, zufolge seiner absoluten Dampfdichtigkeit. Es verhindert das Verrosten der Eisenbalken, ebensowohl wie das Faulen der Holzbalken. Der Waldbesitzer wird dadurch wieder dazu geführt werden, über Stallungen usw. sein Holz zu verwenden. So ist das System Perret im letzten Jahre im Kanton Bern für mehrere bedeutende Oekonomiegebäude verwendet worden und zwar überall zur größten Zufriedenheit der betreffenden Besitzer.

Bei jedem fertigen Bauprojekte kann dasselbe ohne jegliche Planänderung Anwendung finden. Die Ausführung ist sehr einfach und kann sowohl vom Gypser als vom Maurer besorgt werden. Der Preis der Deckenhourdis, inkl. alle Eisenarmaturen, stellt sich, franko Normalbahnstation, per Quadratmeter auf höchstens Fr. 1.60.

Interessenten erhalten alle gewünschten, nähern Auskünfte von Herrn R. Frasson, Generalvertreter in Lausanne, sowie von der Ziegelei A.-G. Riedtwil bei H.-Buchsee.

Holz-Marktberichte.

Die Holzpreise im Jura sind in eine unglaubliche Höhe gestiegen. Die letzten Verkäufe des Staates und der Burgergemeinden schlossen sich rasch ab, und es wurden folgende Preise, zu denen noch die Abfuhrkosten kommen, erzielt: Buchenspälten Fr. 14 bis 17 der Ster; buchenes Rundholz Fr. 12.50 bis Fr. 14.50; Tannenspälten Fr. 11 bis Fr. 12; eichenes Rundholz Fr. 9; gemischte Wellen Fr. 40 bis Fr. 48 das Hundert. Täglich gelangen mehrere Wagenladungen aus Delsberg und Pruntrut zum Versand nach den Richtungen Basel und Biel. Vergangenen Herbst wurde ein Verband von Burgergemeinden und Waldgrundbesitzern gegründet, der als Zweck die Regelung der Holzpreise zum Ziele hat. Der Grund der jetzigen hohen Preise liegt offenbar in der Tätigkeit dieses Verbandes.

Verschiedenes.

Waldhausbauten. In den Waldungen in der Nähe Zürichs existieren Erholungsstätten: Häuser, worin sich Kranke den Tag über zur Stärkung ihrer Gesundheit aufhalten können. Diese Erholungsstätten halten ihren Betrieb nunmehr auch nachts aufrecht, sodaß Kranke dort im Freien schlafen und die reine Waldluft einatmen können.

GEWERBEMUSEUM